



FILMKALENDER 2023

2 MO

1950 † Emil Jannings • 1951 * Tsui Hark • 1961 * Todd Haynes • **1963 † Dick Powell**
1968 * Cuba Gooding, Jr. • 2011 † Pete Postlethwaite • 2011 † Anne Francis

3 DI

1897 * Dorothy Arzner • 1905 * Ray Milland • 1911 * John Sturges • 1919 * Sergio Leone
1922 * Peter Podehl • 1930 * Robert Loggia • 1956 * Mel Gibson

4 MI

1914 * Jane Wyman • 1932 * Carlos Saura • 1965 * Julia Ormond 1968 * Valeska Grisebach • 1976
* August Diehl • 2000 † Diether Krebs • **2003 † Conrad L. Hall**

1931 * Robert Duvall • 1941 * Hayao Miyazaki • 1945 * Roger Spottiswoode
1946 * Diane Keaton • 1959 * Clancy Brown • 2002 † Astrid Henning-Jansen

DO 5

1880 * Tom Mix • 1892 * Ludwig Berger • **1913 * Loretta Young** • 1938 * Adriano Celentano
1954 * Anthony Minghella • 1955 * Rowan Atkinson • 1968 * John Singleton • 2022 † Sidney Poitier

FR 6

Heilige Drei Könige
(Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt)

1922 * Vincent Gardenia • 1956 * Uwe Ochsenknecht • 1964 * Nicolas Cage • 1967 * Irrfan Khan
1984 * Max Riemelt • 1988 † Trevor Howard • 2004 † Ingrid Thulin • 2021 † Michael Apted

SA 7

1935 * Elvis Presley • 1941 * Graham Chapman • 1947 * David Bowie • 1951 * John McTiernan
1979 * Sarah Polley • 1980 * Sam Riley • **2003 † Ron Goodwin**

SO 8

9 MO

1925 * Lee van Cleef • 1965 * Joely Richardson • 1975 † Pierre Fresnay • 2007 † Klaus Poche
2011 † Peter Yates • 2012 † Towje Kleiner

10 DI

1917 * Hilde Krahl • 1942 * Walter Hill • 1979 * Maximilian Brückner • 1990 † Juliet Berto
2007 † Carlo Ponti • 2022 † Herbert Achternbusch

11 MI

1941 * Rainer Simon • 1945 * Christine Kaufmann • 1960 * Stanley Tucci • 1967 † Wolfgang Zeller
2002 † Henri Verneuil • 2015 † Anita Ekberg • 2021 † Kai Maria Steinkühler

1938 † Gösta Ekman • 1940 * Matthias Habich • 1949 * Wayne Wang • 1951 * Tevfik Baser
1955 * Kirstie Alley • 1961 * Jeremy Northom • **2003 † Kinji Fukasaku** • 2009 † Claude Berri

D012

1919 * Robert Stack • 1932 * Elsa Martinelli • 1950 * John Mc Naughton • 1966 * Patrick Dempsey
1977 * Orlando Bloom • 2011 † Hellmut Lange • 2022 † Jean-Jaquex Beineix

FR 13

1892 * Hal Roach • 1941 * Faye Dunaway • 1942 * Michael Gwisdek • 1949 * Lawrence Kasdan
1957 † Humphrey Bogart • **1963 * Steven Soderbergh** • 1977 † Peter Finch • 2016 † Franco Citti

SA 14

1926 * Maria Schell • 1931 * Günter Grabbert • 1957 * Mario van Peebles • 1969 * Meret Becker
1977 † Ronald Zehrfeld • **1983 * Lena Lauzemis** • 2019 † Carol Channing

SO 15

Michael Mann

5. Februar 1943

Was hat es auf sich mit dem Œuvre Michael Manns, das sich so leicht respektieren und aus sicherer Distanz bewundern lässt und das sich doch dagegen sträubt geliebt zu werden? Sind es die unnahbaren Loner und verschlossenen Profis, die vergrübelten Profiler, bindungs-scheuen Cops und Banditen, die boxenden, hackenden, recherchierenden, einbrechenden, mordenden oder undercover ermittelnden Stoiker, die das Werk Manns bevölkern und die allzu oft wie die Alter Egos des 1943 geborenen Regisseurs wirken? Ist es Mann selbst, der sich partout weigert zum «Altmeister» zu werden und dessen Werk auch im sechsten Jahrzehnt seines Schaffens noch immer nicht abgeschlossen, sondern suchend, ungeduldig und hungrig wirkt? Und vor allem: Wer ist dieser Michael Mann und warum gehen einem seine Filme nicht aus dem Kopf?

Mann ist ein Frühvollendeter, der sein Thema – die Sinnsuche und Selbstbehauptung willensstarker Individualisten in lebensfeindlicher Umgebung – schon in seinem Erstling, dem 1979er Fernsehfilm EIN MANN KÄMPFT ALLEIN, das Drama eines Leistungssportlers im Haifischbecken des Folsom Bundesgefängnisses, gefunden hat. Zwei Jahre später sollte er seine Handschrift in seinem Kinodebüt DER EINZELGÄNGER

(1981) perfektionieren, als er James Caan als pragmatischen Juwelendieb ins rechte Neonlicht rückte und nebenbei den Chic für das kommende Jahrzehnt definierte.

Dennoch sollten die 1980er nicht sein Kinojahrzehnt werden. Der ehrgeizige Horrorfilm DIE UNHEIMLICHE MACHT (1983) und der Psychothriller BLUTMOND (1986) sollten zu Kultfilmen reifen, doch bremsen ihre finanziellen Misserfolge seine Karriere zunächst aus, sodass er sich ins Fernsehen zurückzog und die Cop-Serie MIAMI VICE (1984–1989) entwickelte, bevor er mit diesem Erfolg im Rücken wieder große Kino-projekte anstrebte. Nachdem er mit DER LETZTE MOHIKANER (1992) bewies, dass er selbst James-Fenimore-Cooper-Romane in Event-Kino verwandeln kann ohne die Vorlage oder die eigene künstlerische Vision zu verwässern, stand 1995 mit dem DeNiro/Pacino-Thriller-Epos HEAT das karrieredefinierende Meisterwerk an, das fortan nicht nur als Goldstandard für das Crime-Genre gelten soll, sondern auch für erlesenes Schauspielerkino, die Einheit von Stil und Realismus sowie donnernde Schießereien.

Mit dem Prestige eines Instant-Klassikers im Rücken stürzte sich Mann in ehrgeizige Projekte als gelte es verlorene Zeit nach-zuholen. Während er im Whistleblower/Journalisten-Thriller INSIDER (1999) vor der



Am Set von PUBLIC ENEMIES © Universal

Fusion journalistischer Professionalität und kapitalistischer Interessen warnte, gelang ihm mit ALI (2001) das Kunststück ein Portrait der titelgebenden Boxlegende zu kreieren, Biopic-Klischees zu umgehen, Bürgerrechtsgeschichte zu skizzieren und Will Smith eine gute Performance abzuverlangen. Rastlos läutete er im neuen Jahrtausend eine formal anspruchsvolle, für ein breites Publikum fast zu experimentelle Schaffensphase ein, in der er sein Faible für digitale Kameratechnik mal in Form unterkühlter Thrillerstandards wie COLLATERAL (2004) ans Publikum trug, nur um die breite Masse ein anderes Mal mit MIAMI VICE (2006) zu überfordern. Selbst als das Pferdesport-HBO-Drama Luck (2011–2012) nach wilder Produktionsgeschichte gecancelt wurde und der formschöne Hacker-

thriller BLACKHAT (2015) eine Box-Office-Bauchlandung hinlegte, zeigte sich Mann unbeeindruckt und verfolgte weitere TV-Produktionen wie Tokyo VICE (2022-) oder das langjährige Herzensprojekt über Enzo Ferrari, das sich nach zahlreichen Rückschlägen derzeit wieder auf dem Weg der Realisierung befindet.

Immer wieder ähnelt Mann seinen Helden, deren Eifer und Gewissenhaftigkeit er zu teilen scheint, genau wissend, dass die Zeit knapp wird und noch ein letzter großer Coup in ihnen steckt, den es mit Entschlossenheit und der formschönen Eleganz eines Haikus umzusetzen gilt, weil es nichts Befriedigenderes gibt als einen gut abgewickelten Coup. Oder wie sagte es einst Tom Sizemore in HEAT: «The Action is the Juice.»

Robert Cherkowski

Festivals

Filmkunstmesse Leipzig

Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.
Rankestr. 31, 10789 Berlin
www.filmkunstmesse.de
18.9.-22.9.2023

Die Filmkunstmesse Leipzig ist ein europaweit einzigartiges Forum für den partnerschaftlichen Austausch zwischen Kinobetreibern, Verleihern und Fachleuten aus der Arthouse-Branche.

KURZSUECHTIG – Das Mitteldeutsche Kurzfilmfestival

Tieckstr.3 | 04275 Leipzig
www.kurzsuchtig.de
Juni/Juli 2023

Aktuelle Kurzfilm-Produktionen der Filmmacher:innen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in den Wettbewerben Animation, Dok, Fiktion, Experimental, Filmmusik und Sounddesign

NaturVision

Arsenalstr. 4 | 71638 Ludwigsburg
www.natur-vision.org
20.7.-23.7.2023
Neben dem Filmprogramm mit spannenden Natur- und Umweltfilmen, runden Workshops, ein Science Slam sowie ein kostenfreies Open Air Kino mit nachhaltigen Infoständen das Festival ab. Außerhalb des Festivals finden in verschiedenen Städten Best of Veranstaltungen statt.

Nordische Filmtage

Breite Straße 6-8| 23552 Lübeck
www.nordische-filmtage.de
1.11.-5.11.2023
Das weltweit größte Festival mit

Filmen aus Skandinavien und dem Baltikum. Über 300 Vorstellungen an 6 Tagen, Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus Dänemark, Estland, Finnland, Island, Lettland, Litauen, Norwegen und Schweden.

Festival des deutschen Films – Ludwigshafen am Rhein

Luitpoldstr. 56
67063 Ludwigshafen
www.fflu.de
August/September 2023
Ein Festival wie kein anderes. Mit zuletzt 115.000 Besuchern in einer Zeltlandschaft am Rhein. Ein Festival, bei dem nicht vom Geld die Rede ist, sondern von der Kunst des Kinos. Ein Ort der Begegnung von Publikum, Stars und Branche. Aus Liebe zum Kino – seit 2005 auf der Parkinsel Ludwigshafen am Rhein.

Kinofest Lünen

Borker Str. 56-58
44534 Lünen
www.kinofest-luene.de
November 2023

FILMZ – Das Festival des deutschen Kinos

Landeshauptstadt Mainz
42 Kulturabteilung
PF 3820 | 55028 Mainz
www.filmz-mainz.de
2.11.-12.11.2023
Als erstes Langfilmfestival in Rheinland-Pfalz präsentiert FILMZ seit dem Jahr 2001 alljährlich aktuelle, deutschsprachige Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Int. Filmfestival Mannheim-Heidelberg

Kleiststraße 3-5
68167 Mannheim
www.iffmh.de
16.11.-26.11.2023
Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg bietet talentierten Filmemachern ein inspirierendes Umfeld unter Gleichgesinnten und stellt jedes Jahr noch unbekannt Regisseure vor, die alle von einem hohen Bewusstsein für ihre Arbeit angetrieben werden und eine starke persönliche Vision verfolgen.

Marburger Kamerapreis und Bild-Kunst Kameragespräche

Philipps-Universität
Institut für Medienwissenschaft
Wilhelm-Röpke-Str. 6a
35032 Marburg
www.marburger-kamerapreis.de
März 2023
Ausleuchtung und Komposition eines Films bestimmen in tiefgreifender Weise die Art, wie wir das Gezeigte erleben. Trotzdem führt die Kameraarbeit nach wie vor ein Schattendasein. Der **Marburger Kamerapreis** möchte hier zu einer Veränderung der Wahrnehmungsweise filmischer Arbeit beitragen.

Globale Mittelhessen

Motivés e.V.
Pfarrstr. 100c | 35102 Kirchvers
www.globalemittelhessen.de
Juni/Juli 2023
Die Globale Mittelhessen ist ein globalisierungskritisches Filmfestival. Zu den Themen gehö-

Festivals

ren die globale Finanz- und Wirtschaftskrise ebenso wie die weltweite Spekulation mit Ackerflächen und Wasser.

animago AWARD & CONFERENCE

Gamemarkt GmbH

Bavariaring 28

80336 München

www.animago.com

vermutlich November 2023

Award & Festival rund um die Themen Gaming, Virtual-Reality, Film, Animation, VFX und Design. Der animago ist das Gipfeltreffen aller Branchengrößen und die einmalige Chance sich mit internationalen Profis und Speakern auszutauschen.

Filmfest München

Sonnenstr. 21 | 80331 München

www.filmfest-muenchen.de

22.6.- 1.7.2023

Seit 1983 stellte das FILMFEST MÜNCHEN über 4000 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme sowie TV-Movies in internationaler,

europäischer oder deutscher Erstausführung vor.

DOK.fest – Internationales Dokumentarfilmfestival

Dachauer Str. 116

80636 München

www.dokfest-muenchen.de

3.5.-21.5.2023

DOK.fest München ist das größte Dokumentarfilmfestival Deutschlands und fühlt sich ausschließlich dem gesellschaftlich relevanten und künstlerisch wertvollen Dokumentarfilm verpflichtet.

Filmschoolfest Munich

Sonnenstr. 21

80331 München

www.filmschoolfest-munich.de

12.11.-18.11.2023

Das Filmschoolfest Munich gehört zu den bedeutendsten Studentenfilmfestivals der Welt und ist ein wichtiger Treffpunkt für internationale Regietalente.

Filmfestival Münster

Gartenstr. 123 | 48147 Münster

www.filmfestival-muenster.org
September 2023

Das Filmfestival Münster bietet alle zwei Jahre innovatives und unabhängiges Filmschaffen, neue Themen und ästhetische Formen im Film. Neben dem traditionellen Kurzfilmwettbewerb (D/A/CH) und dem Europäischen Spielfilmwettbewerb zählen der Fokus auf regionale Produktionen zu den Programmsektionen.

litfilms – Literatur Film Festival Münster

Gartenstr. 123 | 48147 Münster

www.litfilms.de

September 2023

Das Festival widmet sich seit 2020 als deutschlandweit erstes Filmfestival explizit den vielfältigen Adaptionen literarischer Texte.

dokumentART films & future

Europäisches Dokumentarfilmfestival

Große Krauthöferstr. 16

17033 Neubrandenburg

www.dokumentart.org

